

Zwölf Vereine kämpfen um die Finaltickets

BOßELN Am Sonntag steht die dritte Runde im Ostfrieslandpokal auf dem Programm – Schwierige Aufgabe für Titelverteidiger

Mannschaften aus fünf der sechs ostfriesischen Kreisverbände sind noch im Rennen. Leer ist nicht mehr vertreten.

OSTFRIESLAND/ZAB – Am Sonntag kämpfen zwölf Boßelvereine um den Einzug ins Finale des Ostfrieslandpokals, der am 2. April ausgeworfen wird. Insgesamt waren 47 Vereine in den Wettbewerb gestartet. Wie immer treten jeweils eine Vierergruppe der Frauen, Männer II, Jugend A und Jugend C sowie zwei Gruppen der Männer I zu diesem Wettbewerb an.

Leerhafe - Rahe: Leerhafe musste in der ersten Runde in den Kreisverband Norden reisen. Dort wartete Menstede/Arle auf die Friedeburger. Gelang hier ein klarer 4:1-Sieg, wurde es in der zweiten Runde in Ostermoordorf schon spannender. Doch auch hier hatten die Leerhafer am Ende die Nase vorn und siegten mit 3:2. Nun soll gegen Rahe auf eigener Strecke der Finaleinzug perfekt gemacht werden. Die Rahester hatten es vergleichsweise leichter. In Runde eins trat Schirum-Ostersander nicht an, im zweiten Wettkampf gab es ein ungefährdetes 4:1 gegen Ludwigsdorf. Im aktuellen Vergleich haben die Gäste bei den Frauen und Männern I wohl einen Vorteil. In beiden Klassen wirft Rahe in der Landesliga. Gastgeber Leerhafe hofft auf die Jugend und die Männer II.

„Noord“ Norden - Dunum/

Brill: Norden musste in der ersten Runde in Esens/Moorweg ran und trat mit einem 4:1-Erfolg den Heimweg an. Uppant-Schott war dann die zweite Hürde. Diese überwand Norden ebenfalls klar. Am Sonntag gelten die Norder erneut als Favorit. Die Frauen führen die Landesliga an und die Männer II verfügen ebenfalls über Erfahrungen aus der höchsten Spielklasse. Doch die Dunumer haben gezeigt, dass sie in der Breite gut aufgestellt sind. Das mussten sowohl die Nenndorfer in Runde eins als auch die Werfer aus Akelsberg in Runde zwei anerkennen. Beide Vereine wurden klar bezwungen.

Großheide - Stedesdorf: Großheide ist in diesem Jahr gut aufgestellt. In der ersten Runde feierte der Verein aus dem Kreisverband Norden einen 4:1-Heimsieg gegen Eversmeer, eine Woche später gab es gegen Victorbur den nächsten Erfolg in gleicher Höhe. Nun müssen die Gäste aus Stedesdorf zeigen, dass sie in Großheide bestehen können. Mit den Frauen I, die in der Bezirksklasse auf Platz eins stehen, und den Männern I, die in der Bezirksliga Platz vier belegen, sind die Gäste in zwei Mannschaftsteilen Favorit. Gelingt es, in einer weiteren Gruppe zu siegen, ist der Finaleinzug sicher. Die Gäste zogen durch Siege über die beiden Wittmunder Vertreter aus Uttel und Willen ins Halbfinale ein.

Ardorf - Theener: Ardorf musste sich in der ersten Run-



Im Juni jubelten die Pfalzdorfer über den Gewinn des Ostfrieslandpokals. Um erneut ins Finale einzuziehen, muss der Lokalrivale aus Dietrichsfeld bezwungen werden. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

de mit dem Kreisrivalen aus Eggelingen auseinandersetzen. In einem hochklassigen Wettkampf setzte sich Ardorf knapp mit 3:2 durch. Abgesehen vom Vergleich der C-Jugendlichen fielen alle Entscheidungen im Meterbereich. Auch der zweite Gegner

aus dem Kreisverband Wittmund, Blersum, wehrte sich nach Kräften. Doch erneut behielten die Ardorfer die Nerven und setzten sich mit 3:2 durch. Theener besiegte in der ersten Runde Ekels mit 5:0. In der zweiten Runde bezwang Theener den amtierenden

Landesmeister der Männer I aus Westeraccum auf dessen Wettkampfbahn 3:2. Beide Mannschaften sind in allen Klassen recht ausgeglichen besetzt, sodass am Ende der Heimvorteil den Ausschlag zugunsten der Ardorfer geben könnte. Denn auf eigener Stre-

cke sind die Ardorfer bekanntlich sehr stark.

Dietrichsfeld - Pfalzdorf: Der Titelverteidiger aus Pfalzdorf hat sich auch in diesem Jahr wieder einiges vorgenommen. Um erneut ins Finale einzuziehen, muss aber der Lokalrivale aus Dietrichsfeld bezwungen werden. Beide Vereine können aus dem Vollen schöpfen. Sieht man sich die Besetzung beider Teams an, so haben die Pfalzdorfer bei den Männern zwar einen großen Vorteil, aber bei den Frauen und bei der Jugend hat Dietrichsfeld die größere Auswahl. Für Spannung sollte entsprechend gesorgt sein.

Südarle - Reepsholt: Südarle startete mit einem glatten 5:0 gegen Utarp/Schweindorf in die aktuelle Pokalsaison. Auch im zweiten Durchgang traten die Südarler zu Hause an. Holtgast kam auf dem anspruchsvollen Geläuf nicht zurecht und musste sich ebenfalls mit 0:5 geschlagen geben. Dass es sehr schwer ist, in Südarle zu gewinnen, mussten zuletzt die Reepsholter Männer I in der Landesliga erkennen. Sie hoffen am Sonntag auf eine erfolgreiche Revanche für die knappe 5:7-Niederlage. Die erste Station der Reepsholter in der aktuellen Pokalsaison war Berumbur. Diese Hürde nahm „Ostfriesland“ knapp mit 3:2. Auch in der zweiten Runde hatte Reepsholt zu kämpfen. In Wiesederfehn sorgten die Männer I, die Frauen und die C-Jugend für die nötigen Punkte zum Sieg.

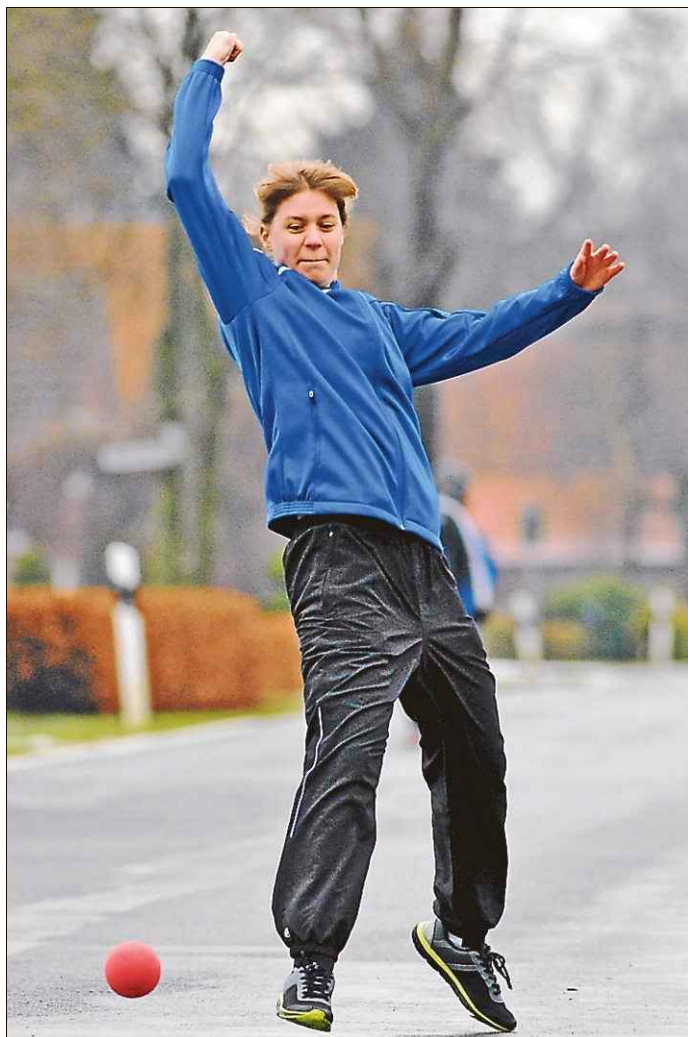
Dritte Pokalrunde endet mit Überraschungen

BOßELN Vier Vereine aus dem Kreisverband Norden erreichen das Finale – Dietrichsfeld und Leerhufe erfolgreich

Gute Jugendarbeit zahlt sich aus. Ardorf muss sich stark aufwerfenden Boßlern aus Theener geschlagen geben.

OSTFRIESLAND/ZAB – Die Finalisten des Ostfrieslandpokals der Straßenboßler stehen fest. Am Sonntag standen sich auf sechs Strecken die verbliebenen zwölf Mannschaften gegenüber. Dabei gab es einige zumindest in der Höhe unerwartete Ergebnisse. Neben Titelverteidiger Pfalzdorf und „Ostfreesland“ Reepsholt mussten auch Ardorf, Stedesdorf und Dunum-Brill die Segel streichen. Einen starken Wettkampf lieferte hingegen Leerhufe ab, das gegen Rahe das 5:0 nur knapp verpasste. Dass die Pokalbegegnungen teilweise Publikumsmagneten waren, zeigte sich vor allem in Dietrichsfeld, wo mehr als 100 Käkler und Mäkler das Nachbarschaftsduell mit Pfalzdorf verfolgten.

Leerhufe - Rahe 4:1: Die Gastgeber aus Leerhufe hatten sich viel vorgenommen und unterstrichen ihren Siegeswillen mit erstklassigen Ergebnissen. Die Männer I ließen Rahe keine Chance und siegten mit 8,128 und 4,065 Schoet sehr deutlich. Doch kampflös ergaben sich die Gäste nicht. In der A-Jugend kam Rahe mit 17 Metern Vorsprung ins Ziel und sicherte sich so zumindest den Ehrenpunkt. Äußerst knapp war der Ausgang bei den Männern II. Hier hatten die Gastgeber am Schluss mit zehn Metern die Nase vorn. Die Frauen aus Leerhufe machten es nicht ganz so spannend und holten sicher einen weiteren Punkt für die Gastgeber. Recht einseitig verlief auch der Vergleich der C-Jugend, wo Leerhufe mit mehr als fünf Wurf



Lisa Tunder ließ mit den Dietrichsfelder Frauen nichts anbrennen.

BILD: JOACHIM ALBERS

siegte und so das 4:1 und den Finaleinzug perfekt machte.

Noord Norden - Dunum-Brill 4:1: Zu einer klaren Angelegenheit wurde der Vergleich der Männer I. Mit 3,143 und 6,066 Wurf sicherte sich Norden den ersten Punkt. Doch die Gäste aus Dunum-Brill konterten und setzten mit der A-Jugend ein Ausrufezeichen. Mit 9,098 Schoet fertigten die Dunumer die Mannschaft aus Norden ab. Doch es sollte der

einzigste Erfolg der Gäste bleiben. Die Männer II, die Frauen I und die C-Jugend aus Norden entschieden ihre Wettkämpfe für sich und lösten so das Finalticket.

Großheide - Stedesdorf 4:1: Auch wenn das Endergebnis mit 4:1 recht deutlich ausfiel, lieferte Stedesdorf den Gastgebern einen spannenden Wettkampf. Bei den Männern I legte Großheide in der ersten Gruppe den Grundstein



Reinhold Krey sorgte mit den Pfalzdorfer Männern II für die zwischenzeitliche Führung.

BILD: JOACHIM ALBERS

zum Sieg. Fast vier Wurf betrug der Vorsprung im Ziel. In der zweiten Gruppe fiel das Ergebnis mit 1,137 Schoet schon knapper aus. Keinen Zweifel ließ die Großheider A-Jugend am Ausgang des Wettkampfs aufkommen. Mehr als acht Wurf standen am Ende zu Buche. Im Vergleich der Frauen trümpfte dann Stedesdorf auf 5,121 Schoet lassen einen einseitigen Wettkampf vermuten. Damit war die Entschei-

dung vertagt. Doch sowohl in der C-Jugend als auch bei den Männern II reichte es am Ende mit etwas mehr als einem Schoet für Großheide zum Sieg.

Ardorf - Theener 1:4: Theener präsentierte sich in Ardorf von seiner besten Seite. Das bekamen vor allem die Männer I der Gastgeber zu spüren. In der Bezirksliga führen sie das Klassement an, doch am Sonntag reichte es gegen

Theener nicht. Auch bei den Männern II und der A-Jugend punkteten die Gäste und standen so schon früh als Sieger fest. Daran änderte auch der standesgemäß deutliche Erfolg der Ardorfer Frauen nichts mehr. Für den vierten Punkt der Gäste sorgte die C-Jugend mit 1,038 Schoet.

Dietrichsfeld - Pfalzdorf 3:2: Dieser Wettkampf hielt alles, was sich die zahlreichen Käkler und Mäkler von ihm versprochen hatten. Schon der Wettkampf der Männer I war an Spannung kaum zu überbieten. Nach ständig wechselnder Führung hatte Dietrichsfeld das bessere Ende für sich. Pfalzdorf konterte mit der A-Jugend und ging nach dem Sieg der Männer II in Führung. Doch das sollte nicht zum Finaleinzug reichen. Erwartungsgemäß siegten die Frauen aus Dietrichsfeld und glichen aus. So musste in der C-Jugend der Teilnehmer für das Finale am Sonnabend, 2. April, ermittelt werden. Hier hatten die Gastgeber die besseren Nerven und setzten sich letztlich klar durch. Damit ist der Traum von der Titelverteidigung für Pfalzdorf geplatzt.

Südarle - Reepsholt 4:1: Das Geläuf in Südarle erwies sich einmal mehr als echte Heimstrecke. Wie schon im Ligaspiel, kamen die Reepsholter Männer I nicht gut zurecht. In beiden Gruppen gewannen die Gastgeber. Südarle legte dann gleich noch einmal nach und holte mit der A-Jugend den zweiten Punkt. Besser machten es aus Sicht der Reepsholter die Männer II, die für ihren Verein punkteten. Doch das sollte der einzige Teilerfolg der Gäste aus dem Kreisverband Friedeburg bleiben. Sowohl die Frauen als auch die C-Jugend gingen in Südarle leer aus. Somit ziehen die Gastgeber ins Finale ein.